

INHALT

ERSTER TEIL: Das intellektuelle und kulturelle Klima in der zweiten Hälfte des Zwanzigsten Jahrhunderts

1. Die Kluft ist befestigt 8
Vor dem Bruch · Voraussetzungsbewußte Apologetik hätte den Verfall aufhalten können · Die Linie der Verzweiflung · Einheit und Vielfalt im Rationalismus · Der Trend zu einer einheitlichen Kultur
2. Die erste Stufe der Linie der Verzweiflung — die Philosophie 17
Hegel, der Wegbereiter · Kierkegaard — der erste unterhalb der Linie · Der Existentialismus von Jaspers, Sartre und Heidegger · Die Antiphilosophie der angelsächsischen Welt · Der Gebrauch von Drogen · Was bei solchen Erlebnissen wirklich geschieht
3. Die zweite Stufe — die Kunst 30
Van Gogh und Gauguin · Cézanne und Picasso · Mondrian · Dada, Marcel Duchamp, die »Happenings« und die »Environments«
4. Dritte und vierte Stufe — Musik und allgemeines Kulturleben 38
Musique Concrète · Henry Miller · Homosexualität als Philosophie · John Osborne · Dylan Thomas · Der moderne Film, die Massenmedien und »The Beatles«
5. Das einende Element in den Stufen der Verzweiflung 46
Der Romantizismus ist tot — Die Chance des Christentums, wenn es an der Antithese festhält

ZWEITER TEIL: Die Beziehung der modernen Theologie zum intellektuellen Klima

1. Die fünfte Stufe — Theologie 54
Der Abschied vom biblischen Christentum
2. Moderner Mystizismus — Verzweiflung jenseits der Verzweiflung 59
Theologie und semantischer Mystizismus · Der Gebrauch von Wörtern und Symbolen · Die Anfänge des semantischen Mystizismus — Leonardo da Vinci · Natur und Gnade

3. Moderner Mystizismus in Aktion: Kunst und Sprache Die Spannung des Menschseins · Mystizismus in der Kunst – Paul Klee und Salvador Dali · Mystizismus in der Sprache – Heidegger	69
4. Moderner Mystizismus in Aktion: Musik und Literatur Mystizismus in der Musik – Leonard Bernstein und John Cage · Mystizismus in der Literatur – Henry Miller	77
5. Eine neue Phase der modernen Theologie Gott ist tot – oder liegt im Sterben! · Die Suche im oberen Bereich · Moderne Theologie im Vormarsch	86

DRITTER TEIL: Die Unterschiede zwischen dem historischen Christentum und der modernen Theologie

1. Persönlichkeit oder teuflischer Lärm Keine Persönlichkeit – und dann?	96
2. Verifizierbare Fakten und Erkenntnis Göttliche und menschliche Kommunikation · Liebe ist kein leeres Wort	102
3. Das Dilemma des Menschen Das Ärgernis des Kreuzes · Das historische Christentum und das Dilemma des Menschen	111
4. Gottes Antwort auf das Dilemma des Menschen Das Entweder – Oder in »Die Pest« ist hinfällig	117
5. Woher wissen wir, daß es wahr ist? Die Art der Beweisführung · Wahre Rationalität, aber nicht nur Rationalität · Wer verwaltet das Erbe der Kirche?	121

VIERTER TEIL: Die Verkündigung der historischen christlichen Botschaft im Klima des 20. Jahrhunderts

1. Die Suche nach dem Spannungspunkt Kommunikation mit einem Mit-Menschen · Logische Folge- rungen · Der Mensch zwischen zwei Polen · Die Spannung ist nicht konstant	132
2. Vom Spannungspunkt zum Evangelium Warum ein Dialog möglich ist · Angreifen und angreifen las- sen · Die Entfernung des Schutzdachs	140
3. Die Anwendung des Evangeliums Wie können wir es wagen? · Glauben im biblischen Sinne	147

**FÜNFTER TEIL: Vorarbeit zur Evangeliumsverkündigung –
keine einfache Sache**

- 1. Vermittlung des christlichen Glaubens an unsere
Generation** **156**
Verteidigung des Glaubens · Mitteilung des Glaubens
- 2. Die Bedeutung der Wahrheit** **160**
Vor der Bekehrung steht die Wahrheitsfrage · Wahrheit und
geistliches Leben · Hinter der Wahrheit – Gott

**SECHSTER TEIL: Persönliches Leben und Gemeindeleben für
das Klima des 20. Jahrhunderts**

- 1. Demonstration des Wesens Gottes** **168**
Die Erlösung betrifft nicht nur den einzelnen · Der sichtbare
Unterschied · Christlicher Realismus · Im Mittelpunkt: Die
Persönlichkeit
- 2. Gesetz, aber keine Gesetzlichkeit** **176**
»Menschliche Menschen« in unserer Kultur · Persönlichkeit und
Kultur

- ANHANG: Demonstration der Wahrheit** **182**
Anmerkungen **185**
Fremdwörterverzeichnis **189**
Index **191**